

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.03.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.03.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 25.04.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20118-D9-0020 Rückbau Interim+Herr. Grünfläche

UNI Rst. Unikliniken Schillingallee

Vergabenummer Leistung

25A0067R Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20118-D9-0020	Baumaßnahme: Rückbau Interim+Herr. Grünfläche
Vergabenummer: 25A0067R	Leistung: Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0067R	
Baumaßnahme Rückbau Interim+Herr. Grünfläche UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0067R
---------------	----------

Baumaßnahme

Rückbau Interim+Herr. Grünfläche**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **28.04.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **27.06.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20118-D9-0020	Rückbau Interim+Herr. Grünfläche

UNI Rst. Unikliniken Schillingallee

Vergabenummer	Leistung
25A0067R	Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20118-D9-0020**Vergabenummer **25A0067R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Rückbau Interim+Herr. Grünfläche**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0067R	
Baumaßnahme Rückbau Interim+Herr. Grünfläche UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0067R	
Baumaßnahme Rückbau Interim+Herr. Grünfläche UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Sozallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0067R	
Baumaßnahme		
Rückbau Interim+Herr. Grünfläche UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung		
Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20118-D9-0020	Rückbau Interim+Herr. Grünfläche
	UNI Rst. Unikliniken Schillingallee
Vergabenummer	Leistung
25A0067R	Abbruch u. Rückbau technischer Anlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1. Baubeschreibung			
	1. Baubeschreibung			
	Bei der Maßnahme handelt es sich um den Rückbau von			
	3 Stck Containeranlagen. Durch den Anbieter sind die Technologien zum Abbruch und Abtransport entsprechend der Gegebenheiten festzulegen. Das sollte sich in seinem Angebot widerspiegeln.			
	Dafür wird dringend empfohlen, sich die Anlagen vor Ort anzuschauen.			
	2. Entsorgung			
	Demontierte Materialien sind gemäß Abfallbeseitigungsgesetz (AbffWG M-V) entsprechend ihrer Wiederverwendung zu trennen, einer anerkannten Deponie bzw. Recyclinganlage zuzuführen und zu entsorgen.			
	Die fachgerechte Entsorgung ist nachzuweisen.			
	Die Entsorgungskosten sind in die jeweiligen Positionen zuzuordnen.			
	3. Örtlichkeiten			
	Alle drei Objekte befinden sich an der Schilling Allee in Rostock an verschiedenen Standorten auf dem Klinikgelände.			
	4. Zustand der Übergabe			
	Der Auftraggeber übergibt die Anlagen von den Medien getrennt. Die Container sind zu diesem Zeitpunkt entsorgt.			
	Schadstoffbelastungen sind nicht bekannt.			
	5. Durch den Bieter zu erbringende Zusatzleistungen:			
	- Gerüste und Hubwagen werden nicht gestellt			
	- Es erfolgen keine Befestigungen der Zufahrt durch den AG			
	- Die Baustelleneinrichtung, sofern erforderlich, ist in die Einheitspreise einzurechnen			
	6. Durch den Bieter NICHT zu erbringende Leistungen:			
	- Demontage der Traufstreifen			
	- Abbruch der Pflasterungen			
	- Abbruch der Grundleitungen			
01	Anlage 1: SBL- Bauleitung			
01.1	Demontagen Stufenanlage			
01.1.1	Stufenanlage, Stufenanlage,			
	bestehend aus zwei Ebenen (Stufe + Podest)			
	in den Abmaßen LxB von ca. 3 x 1,60 m			
	Blockstufen in den Einzelmaßen			
	von ca. bis 1,0 x 0,30 x 0,20 m (12 Stck in teils gekürzt)			
	Podestbereich mit Pflastersteinen ausgelegt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.1.2	1,000	Psch		
	Zulage zur Vorposition für eine Metallsystemtreppe und Zulage zur Vorposition für eine Gründung unterhalb der Treppe aus Beton bis zu einer Tiefe von max. 50 cm Material ist abzubrechen und gemäß Punkt 2 der Vorbemerkungen zu entsorgen.			
	1,000	m ³		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Anlage 3: Hybrid- OP (Rampennebenbereich)			
02.1	Vorbereitende Maßnahmen			
	Bemerkung			
	Die Zufahrt ist zum Teil nur über öffentliches Gelände möglich. Notwendige Anträge sind zu stellen und einzurechnen. Ggf. anfallende Gebühren sind gleichfalls einzurechnen.			
	Der Umgebungsbereich ist gesäumt mit Bäumen.			
	Eingriffe in den Baumbestand sind nicht erlaubt. Sollten Baumschutzmaßnahmen im Zufahrts- und Schutzbereich von techn. Gerät notwendig werden, sind diese mit dem AG umgehend abzustimmen.			
02.1.1	Demontage des Sperrbügels.			
	Demontage der Sperrbügel			
	Diese scheinen im Erdreich an zwei Stellen einbetoniert.			
	Nach Abschluß der Arbeiten, ist dieser wieder fahrgerecht einzusetzen.			
	64,000	Stk	_____	_____
02.1.2	Demontage der Fahrradbügel aus Metall			
	Demontage der Fahrradbügel aus Metall			
	Diese scheinen im Erdreich an zwei Stellen einbetoniert.			
	Diese sind auf dem Baugelände zur späteren Wiederverwendung zwischen zu lagern			
	6,000	Stk	_____	_____
02.1.3	Befestigung der Zufahrt mit Stahlplatten oder			
	Befestigung der Zufahrt mit Stahlplatten oder Baggermadraten.			
	Lieferung, Verlegen, Aufnehmen und Entsorgen sind einzurechnen			
	Abrechnung nach m ² Fahrspur			
	40,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.2 **Demontagen Container- Unterkonstruktion**

02.2.1 **Unterkonstruktion Profilstahl**

Unterkonstruktion für ehemals eingeschossige Anlage bestehend aus verschweißter und verschraubter Stahlkonstruktion.

Die Demontage der Stahlkonstruktion ist Bestandteil dieser Position.

Die Konstruktion besteht aus verzinkten IPB- HEB 200 Profilen, mit dem Querschnitt 200/200 mm, die als umlaufender Rahmen mit Mittelstreben verschraubt sind.

Dieser Rahmen liegt auf mindestens 8 stehenden Kastenprofilen 160/160 mm auf, die als Stützen im Boden einbetoniert sind

Bestandteil dieser Position sind folgende Leistungen:

- Rahmenkonstruktion von einander trennen,

(auseinander schrauben oder schneiden)

- von der Grundkonstruktion, der Kastenprofile trennen,

- diese dann samt Betonblock (ca. 1 x 1 x 1m) aus dem Boden bergen, Stahl und Beton trennen

Material ist abbrechen und gemäß Punkt 2 der Vorbemerkungen zu entsorgen.

Abgerechnet in dieser Position wird nur der Metallanteil (Leistung und Materialwert inkl. Entsorgungskosten).

Der Betonbruch wird in der Position "Betonabbruch" massentechnisch abgerechnet.

Zu beachten ist, dass die Anfahrt erschwert ist (relativ eng). seitlich befindet sich eine Rampe und im Schwenkbereich ein Lüftungsschornstein.

Eine Seite der Containeranlage ist mit dem Gebäude

wärmetechnisch und witterungsseite verbunden.

4.500,000 kg

02.2.2 **Zulage für sonstige Stahlteile**

Zulage zur Vorposition für das Demontieren und Entsorgen von Unterlegblechen oder sonstigen Stahlteilen der ehemaligen Containeranlage.

300,000 kg

02.2.3 **Demontage Metallzaun**

Demontage Metallzaun

der Rampenbegrenzung

Material Stahl mit mehreren Lagen Farbe beschichtet

ca. 20 Felder (L x H ca. 1,4 x 0,95 m), an Stützen aus Stahl (beschichtet) stirnseitig in Betonrampe befestigt.

abbrechen und entsorgen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.2.4	1.400,000 kg	Demontage Metalltreppe Demontage Metalltreppe die die Rampe mit dem Kellerzugang verbindet Material Stahl verzinkt 11 Gitterroststufen+ Podest, beidseitig Geländer Breite: ca. 60 cm	_____	_____
02.2.5	1,000 Stk	Betonrampe, aufgeständert Betonrampe, aufgeständert Maße L x B x H = 18 m x 2 m x 0,24 m in einzelnen Feldern gegossen und vermutlich als Fertigteile montiert	_____	_____
02.2.6	14,000 t	Zulage für Aufständering Zulage für Aufständering bestehend aus Betonformsteinen	_____	_____
02.2.7	1,200 t	Abbruch Holztür Abbruch Holztür zweiflügelig Maße :ca. 2,00 x 2,00 m Oberfläche farblich beschichtet in Mauerwerk eingebaut demontieren und abzurechen und gemäß Punkt 2 der Vorbemerkungen zu entsorgen.	_____	_____
02.2.8	1,000 Stk	Zulage zur Vorposition für das provisorische Verschliessen der Rohbauöffnung Zulage zur Vorposition für das provisorische Verschliessen der Rohbauöffnung Größe ca. 2 x 2 m durchfallsicher und witterungsbeständig mittels einer OSB Verkleidung, bespannt mit Folie, abgedichtet zum Gebäude	_____	_____
02.2.9	1,000 Psch	Abbruch Bauteilwände Abbruch Technikgebäude (unter der davor bauseits abgerissenen Containeranlage)	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.2.10	18,000	m ³		
02.2.11	2,500	m ³		
02.2.12	8,000	m ³		
02.2.13	35,000	m ³		
02.2.14	14,000	m		
02.2.15	400,000	kg		
02.2.16	1,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material ist abzurechen und gemäß Punkt 2 der Vorbemerkungen zu entsorgen.		
02.2.17	8,000	m ³		
		Zulage zur Vorposition für Frostschrze aus Beton		
		Zulage zur Vorposition für Frostschrze aus Beton gegen das Erdreich betoniert, bis max. Tiefe von 1m.		
		Freilegen, Ausbauen,		
		Material ist abzurechen und gemäß Punkt 2 der Vorbemerkungen zu entsorgen.		
	7,000	m ³		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.3	Stundenlohnarbeiten			
	<p>Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung der Bauleitung des AG ausgeführt werden. Eine Vergütung erfolgt nur, wenn die Stunden- und Materialnachweise von der örtlichen Bauleitung werktätlich bestätigt sind. Der Transport von Maschinen ist in die Einheitspreise einzurechnen. Es werden nur die tatsächlichen Betriebsstunden abgerechnet. Sämtliche Zuschläge wie Auslöse, Trennungs-, -Wege- und Unterkunftsgelder, Reisekosten, Wochenendheimfahrten sowie für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit u. ä. sind in die Stundenverrechnungssätze einzurechnen. Stundenlohnachweise sind innerhalb von 3 Arbeitstagen bei der Bauleitung einzureichen. Die Anerkennung nur nach Bestätigung durch den Auftraggeber.</p>			
02.3.1	Stundensatz Meister			
	<p>Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für : Meister</p>			
	1,000	Std	_____	_____
02.3.2	Stundensatz Facharbeiter			
	<p>Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für :</p>			
	Facharbeiter			
	5,000	Std	_____	_____
02.3.3	Stundensatz Helfer			
	<p>Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für : Helfer</p>			
	5,000	Std	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Demontagearbeiten von Lüftungsgeräten, Lüftungskanälen, Kanaleinbauten wie BSKs			

Bemerkung

Demontagearbeiten und teilweise fachgerechte Rückbauarbeiten an RLT-Anlagen (AUL/FOL ZUL/ABL). Demontage von 2 RLT-Geräten (V= ca. 6.500 m³/h) bestehend aus jeweils 2 Blöcken im Kellergeschoss. Demontage von RLT-Kanälen und Kanaleinbauten wie Brandschutzklappen, Schalldämpfern etc. verteilt über 1 Geschoss.

Hinweise:

Fremde Leitungsinstallationen im Betrieb.

Vorhandene Leitungsinstallationen aus darüber liegenden Geschossen sind zu beachten und bei Demontage der Lüftungstechnik zu schützen. Dies betrifft u.A. Trinkwasser, Abwasser, Heizung.

03.1 **Demontagen und Entsorgung von Lüftungsanlagen**

03.1.1 **Demontage Luftleitungen, Seitenlänge bis 1000 mm**

Demontage Luftleitungen, Seitenlänge bis 1000 mm

Demontage, Abtransport und fachgerechter Entsorgung von

Luftleitungen aus verzinktem Stahlblech mit KMF-Dämmung

und Kälteämmung; Luftleitungen gerade, eckige Kanäle und Kanalformteile. Kanalverbindung mit verschraubten

Profilrahmen, Demontage der Kanäle einschließlich zugehöriger Befestigung, eingebauter Feldgeräte.

Größte Seitenlänge bis 1000 mm

10,000 m

03.1.2 **Demontage Luftleitungen, Seitenlänge bis 1500 mm**

Demontage Luftleitungen, Seitenlänge bis 1500 mm

Demontage, Abtransport und fachgerechter Entsorgung von

Luftleitungen aus verzinktem Stahlblech mit KMF-Dämmung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.1.3	15,000	m		
	Demontage Luftleitungen, Seitenlänge bis 2000 mm			
	Demontage Luftleitungen, Seitenlänge bis 2000 mm			
	Demontage, Abtransport und fachgerechter Entsorgung von			
	Luftleitungen aus verzinktem Stahlblech mit KMF-Dämmung			
	und Kälte­dämmung; Luftleitungen gerade, eckige Kanäle und Kanal­form­teile. Kanal­ver­bin­dung mit verschraubten			
	Profilrahmen, Demontage der Kanäle einschließlich zugehöriger Befestigung, eingebauter Feldgeräte.			
	Größte Seitenlänge bis 1500 mm			
03.1.4	15,000	m		
	Demontage Luftungs­kanäle bis 500 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung Eckig			
	bis 500 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung			
	Eckig bis 500 mm			
03.1.5	20,000	m		
	Demontage Luftungs­kanäle bis 1000mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung Eckig			
	bis 1000 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung			
	Eckig bis 1000 mm			
03.1.6	35,000	m		
	Demontage Luftungs­kanäle bis 1500 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung Eckig bis 1500 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung			
	Eckig bis 1500 mm			
03.1.7	10,000	m		
	Demontage Luftungs­kanäle bis 2000 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung Eckig bis 2000 mm			
	Demontage Luftungs­kanäle ohne Ummantelung			
	Eckig bis 2000 mm			
03.1.8	10,000	m		
	Demontage Lüftungs­gerät 6.350 m³/h			
	Demontage Lüftungs­gerät 6.350 m³/h			
	Demontage, Zerlegung, Abtransport und Entsorgung eines			
	Lüftungs­zentral­gerätes. Lüftungs­gerät als jeweils einzelnes mit hintereinander angeordneten Funktionseinheiten in			
	Blockbauweise. Funktionseinheiten bestehend aus einer			
	stabilen, miteinander verschraubten Rahmenkonstruktion aus verzinkten Hohlprofilen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gerätwandungen innen und außen aus verzinktem Stahlblech mit innenliegender Wärmedämmung aus Mineralwolle. Gerät mit Grundrahmen aus verzinktem Stahlprofil

Funktionseinheiten beinhalten die lufttechnischen

Komponenten wie Wärmetauscher, Ventilatoren, Luftfilter etc., diese können aus den Gerätekammern demontiert werden.

Gerät ist montiert auf einer Stahlunterkonstruktion.

Angaben zum Gerät

Bereich: Sockelgeschoss

Luftleistung: ca. 6.350 m³/h

Funktionseinheiten:

- Dampfbefeuchtung
- Filterkammer
- Luftherhitzer
- Luftkühler

Gesamtabmessung: ca. 1.400 x 1.200 x 2.000 (L x B x H)

Gewicht: ca. 450 kg

Schwerste Funktionseinheit: Wärmerückgewinnung

Demontage:

Trennen von Luftleitungs- und Medienanschlüssen, Lösen der Gerätebefestigungen an der Tragekonstruktion. Zerlegung des Gerätes in einzelne, in sich stabile Transporteinheit. Die Größe und das Gewicht der Transporteinheit richten sich nach den

vom Auftragnehmer beizustellenden Hebezeugen sowie den

örtlichen Gegebenheiten

1,000 Stk

03.1.9

Position wie vor, jedoch:
Position wie vor, jedoch:

Funktionseinheiten:

- 2 Ventilator-kammern
- 2 Filterkammer
- Wärmerückgewinnung

Gesamtabmessung: ca. 2.300 x 1.200 x 2.000 (L x B x H)

Gewicht: ca. 750 kg

1,000 Stk

03.1.10

Position wie vor, jedoch:
Position wie vor, jedoch:

Luftleistung: ca. 6.000 m³/h

Funktionseinheiten:

- Dampfbefeuchtung
- Filterkammer
- Luftherhitzer

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Luftkühler		
		Gesamtabmessung: ca. 1.400 x 1.200 x 2.000 (L x B x H)		
		Gewicht: ca. 450 kg		
03.1.11	1,000 Stk	Position wie vor, jedoch:	_____	_____
		Position wie vor, jedoch:		
		Funktionseinheiten:		
		- 2 Ventilator-kammern		
		- 2 Filterkammer		
		- Wärmerückgewinnung		
		Gesamtabmessung: ca. 2.300 x 1.200 x 2.000 (L x B x H)		
		Gewicht: ca. 750 kg		
03.1.12	1,000 Stk	Lüftungsturm außen	_____	_____
		Lüftungsturm, kombiniert, Außen- und Fortluft		
		Demontage, Außendurchmesser bis 1200 m,		
		Innenrohr ca. 0,7 m;		
		Gewicht ca. 750 kg		
		Demontage, Abtransport und fachgerechter Entsorgung von		
		im Turm befindliche Luftleitungen aus verzinktem Stahlblech mit KMF-Dämmung		
		und Kälte-dämmung; Luftleitungen gerade, und Kanalformteile. Kanalverbindung mit verschraubten		
		Profilrahmen, Demontage der Kanäle einschließlich zugehöriger Befestigung, eingebauter Feldgeräte.		
		Höhe bis 5500 mm		
		einschliesslich aufgesetztem Lüftungslamellen		
	1,000 Stk		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.2	Demontagen und Entsorgung Brandschutzeinrichtungen und ELT			
03.2.1	Demontage, Abtransport und fachgerechte Entsorgung			
	Demontage, Abtransport und fachgerechte Entsorgung eines Schaltschranks für RLT-Anlagen, der Schaltschrank ist elektrisch freigeschaltet und die Zuleitung gesichert. Die Verkabelung wird nicht wiederverwendet. Standschrank Abmessung: 1,2 x 2,0 x 0,4 m			
	4,000	Stk	_____	_____
03.2.2	Brandschutzklappen eckig, Seitenlänge 500 mm bis 1000			
	Brandschutzklappen eckig, Seitenlänge 500 mm bis 1000 mm Brandschutzklappen, Seitenlänge 500 mm bis 1000 mm mit astbesthaltigen Bauteilen (Klappenblatt, Dichtungen), fachgerecht demontieren, sammeln in geeigneten Behältnisse verladen und zur Entsorgung bereitstellen. Brandschutzklappen, Seitenlänge 500 mm bis 1000 mm			
	4,000	Stk	_____	_____
03.2.3	Brandschutzklappen eckig, Seitenlänge 1000 mm bis 1500			
	Brandschutzklappen eckig, Seitenlänge 1000 mm bis 1500 mm Brandschutzklappen, Seitenlänge 1000 mm bis 1500 mm mit astbesthaltigen Bauteilen (Klappenblatt, Dichtungen), fachgerecht demontieren, sammeln in geeigneten Behältnisse verladen und zur Entsorgung bereitstellen. Brandschutzklappen, Seitenlänge 1000 mm bis 1500 mm			
	3,000	Stk	_____	_____
03.2.4	Demontage sonstige Komponenten bis 50 kg			
	Demontage sonstige Komponenten bis 50 kg Demontage, Abtransport und fachgerechte Entsorgung sonstiger Komponenten und Bauteile auf Anweisung der Bauleitung Gewicht: bis 50 kg			
	8,000	Stk	_____	_____
03.2.5	Demontage sonstige Komponenten bis 150 kg			
	Demontage sonstige Komponenten bis 150 kg Demontage, Abtransport und fachgerechte Entsorgung sonstiger Komponenten und Bauteile auf Anweisung der Bauleitung Gewicht: bis 150 kg			
	2,000	Stk	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Stundenohnarbeiten			
	<p>Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung der Bauleitung des AG ausgeführt werden.</p> <p>Eine Vergütung erfolgt nur, wenn die Stunden- und Materialnachweise von der örtlichen Bauleitung werktätlich bestätigt sind.</p> <p>Der Transport von Maschinen ist in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Es werden nur die tatsächlichen Betriebsstunden abgerechnet.</p> <p>Sämtliche Zuschläge wie Auslöse, Trennungs-,Wege- und Unterkunftsgelder, Reisekosten, Wochenendheimfahrten sowie für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit u. ä. sind in die Stundenverrechnungssätze einzurechnen.</p> <p>Stundenlohnnachweise sind innerhalb von 3 Arbeitstagen bei der Bauleitung einzureichen.</p> <p>Die Anerkennung nur nach Bestätigung durch den Auftraggeber.</p>			
04.1	Stundensatz Meister			
	<p>Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungs- verzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für : Meister</p>			
	1,000	Std	_____	_____
04.2	Stundensatz Facharbeiter			
	<p>Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungs- verzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für :</p>			
	Facharbeiter			
	1,000	Std	_____	_____
04.3	Stundensatz Helfer			
	<p>Eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungs- verzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für : Helfer</p>			
	1,000	Std	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Anlage 1: SBL- Bauleitung		
01.1		Demontagen Stufenanlage		
02		Anlage 3: Hybrid- OP (Rampennebenbereich)		
02.1		Vorbereitende Maßnahmen		
02.2		Demontagen Container- Unterkonstruktion		
02.3		Stundenohrarbeiten		
03		Demontagearbeiten von Lüftungsgeräten, Lüftungskanälen, Kanaleinbauten wie BSKs		
03.1		Demontagen und Entsorgung von Lüftungsanlagen		
03.2		Demontagen und Entsorgung Brandschutzeinrichtungen und ELT		
04		Stundenohrarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.